



Projekt zum Thema Holocaust in New York City

Die Leistungskurse Geschichte und Englisch des 2. Semesters waren vom 13. bis zum 20. Mai 2018 in New York, wo sie an einem Projekt zum Holocaust arbeiteten, welches die 2. Leistungskursklausur in Form einer multimedialen Präsentation ersetzte. Im **Museum of Jewish Heritage** wurde das jüdische Leben in verschiedenen Ländern Europas vor, während und nach dem Holocaust recherchiert. Überlebende des Holocaust berichteten zudem von ihren persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen auf der Flucht, im Versteck oder im Vernichtungslager. Das Archiv des **Leo Baeck Instituts** ermöglichte ergänzende und vertiefende Recherchen zu Opfern und Überlebenden des Holocaust.

Im **Lengyel Institute for Holocaust Studies and Human Rights** berichtete Prof. Dr. Perl über die Geschichte sowie über die Arbeit des Instituts. Anschließend hielten drei New Yorker Staatsanwälte eine Präsentation zum Thema *Bias and Hate Crimes* in New York.

Das Programm beinhaltete auch Besuche in der **Columbia Secondary School** (Schulprojekt der berühmten **Columbia University**), wo über *active and responsible citizenship* diskutiert wurde, sowie in der jüdischen **Ramaz Upper School**, wo ein Projekttag zur Vorbereitung einer Gedenkstättenreise zu den ehemaligen NS-Vernichtungslagern stattfand.

Am Freitagabend stand ein Besuch des *Shabbat* Gottesdienstes in der jüdisch-orthodoxen **Congregation B'nai Jeshurun** auf dem Programm.

Dr. Walter Domke
Fahrtenleiter